

# Pressemitteilung

## Mit Circularity strategische Rohstoffe sichern: IFAT Munich macht Green Defense greifbar

18. November 2025

- Wichtig für die nationale (Rohstoff)sicherheit: Fast zwei Drittel der Deutschen messen der Kreislaufwirtschaft hohe Bedeutung bei.
- Wolfgang Ischinger: „Kreislaufwirtschaft wird zum geopolitischen Stabilitätsfaktor.“
- Anja Siegesmund: „Klare Ressourcenziele, verbindliche Recyclingquoten und eine nachhaltige öffentliche Beschaffung.“

Für die Deutschen beginnt Deutschlands Rohstoffsicherheit im Recyclinghof – das zeigt der IFAT Circularity Monitor, eine repräsentative YouGov-Umfrage<sup>i</sup> im Auftrag der IFAT Munich. 73 %<sup>ii</sup> der Deutschen bewerten Kreislaufwirtschaft, bezogen auf die nationale (Rohstoff)sicherheit, als wichtig, mehr als die Hälfte<sup>ii</sup> sieht in ihr einen Taktgeber für neues Wirtschaftswachstum. Zugleich geben 83 %<sup>ii</sup> an, sich noch schlecht oder nur ausreichend über diesen Themenkomplex informiert zu fühlen.

„Die Menschen verstehen: Circularity ist mehr als Umweltschutz – sie ist Teil unserer Green Defense. In einer Welt, in der über 90 % unserer Rohstoffe importiert werden, wird Ressourcensouveränität zur neuen Sicherheitsfrage für Deutschland“, sagt Phillip Eisenmann, Exhibition Director IFAT Munich. „Unser Ziel als Weltleitmesse ist es, diese Verbindung sichtbar zu machen – gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft: Umwelttechnologie ist das Rückgrat wirtschaftlicher Resilienz und geopolitischer Stabilität.“

### Rohstoffunabhängigkeit als Machtfaktor

Das Konzept der Green Defense, bisher vor allem im Kontext militärischer Nachhaltigkeitsstrategien und umweltfreundlicher Verteidigungstechnologien verwendet, erweitert die IFAT Munich um eine entscheidende Dimension: Als

Dr. Matthias Glötzner  
PR Manager  
Tel. +49 89 949-21483  
Fax +49 89 949 97-21483  
matthias.gloetzn@  
messe-muenchen.de

Messe München GmbH  
Am Messesee 2  
81829 München  
Deutschland  
messe-muenchen.de



gesamtgesellschaftliches Konzept, das ökologische Stabilität, Ressourcensouveränität und wirtschaftliche Widerstandskraft miteinander verknüpft.

„Intuitiv ist die Idee von Green Defense bereits richtig verstanden – jetzt muss sie aber auch politisch und wirtschaftlich konkretisiert werden“, betont **Botschafter a. D. Wolfgang Ischinger**, Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz. „Rohstoffe sind Machtinstrumente– Abhängigkeit bedeutet Verwundbarkeit. Wenn wir Seltene Erden aus Altgeräten zurückgewinnen, statt sie teuer zu importieren, stärken wir unsere technologische Souveränität. Wenn wir Stahl, Aluminium oder Kupfer im Kreislauf halten, machen wir uns resilient gegen Marktverwerfungen. Green Defense heißt: Kreislaufwirtschaft wird zum geopolitischen Stabilitätsfaktor.“

57 % der Deutschen sehen in Circularity einen Schlüssel zur Verringerung der Importabhängigkeit – ein deutliches Signal für den gesellschaftlichen Rückhalt der zirkulären Wirtschaft. Für eine wirksamere Kreislaufwirtschaft wirbt **Anja Siegesmund**, Geschäftsführende Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft e.V. (BDE): „Unsere Mitgliedsunternehmen stehen bereit. Strategien und Konzepte alleine bieten unseren Unternehmen keine Investitionssicherheit. Jetzt kommt es auf klare Ressourcenziele, verbindliche Recyclingquoten und eine nachhaltige öffentliche Beschaffung an, die zirkuläre Materialien bevorzugt. Wir sind Teil der Lösung für mehr Wettbewerbsfähigkeit und Rohstoffsicherheit.“

**B2B-Umfrage: 88 %<sup>ii</sup> der Unternehmensentscheider erwarten positive Effekte** Lediglich 10 %<sup>ii</sup> der Deutschen befürchten, dass sich Kreislaufwirtschaft negativ auf Unternehmen in Deutschland auswirken könnte. Für den IFAT Circularity Monitor hat YouGov repräsentativ zudem Entscheider befragt. Auch die B2B-Umfrage kommt zu einem deutlichen Ergebnis: 88 %<sup>ii</sup> erwarten, dass eine konsequent umgesetzte Kreislaufwirtschaft zum wirtschaftlichen Aufschwung in Deutschland beitragen könne. „Diese Zahlen geben Rückenwind“, sagt Siegesmund. „Sie zeigen: Die Menschen sind bereit für eine Politik, die Nachhaltigkeit mit Sicherheit verknüpft. Green Defense ist keine abstrakte Strategie – sie ist ein Auftrag.“

Auf der IFAT Munich (4. bis 7. Mai 2026) stehen die ökologische, ökonomische und sicherheitspolitische Dimension von Circularity im Mittelpunkt. Als Weltleitmesse für

Umwelttechnologien begreift sich die IFAT Munich als zentrale Plattform für neue Technologien, Wissenstransfer sowie gesellschaftlichen und politischen Diskurs.

**Weitere Informationen zur IFAT Munich finden Sie auf <https://ifat.de>**

#### **IFAT Munich**

Die IFAT Munich ist die weltweit führende Plattform für Umwelttechnologien. Alle zwei Jahre präsentiert sie Lösungen für Wasser, Recycling und Zirkularität. Die nächste IFAT Munich findet vom 4. bis 7. Mai 2026 auf dem Messegelände in München statt.

#### **IFAT weltweit**

Zusätzlich zur Weltleitmesse IFAT Munich bildet die IFAT mit derzeit elf Messen weltweit das größte Netzwerk für Umwelttechnologien. Zum globalen IFAT Netzwerk gehören unter anderem die IE expo China in Shanghai, IE expo Chengdu, IE expo Guangzhou und IE expo Shenzhen sowie die IFAT Africa in Johannesburg, IFAT Eurasia in Istanbul, IFAT India in Mumbai, IFAT Delhi in Neu-Delhi, die IFAT Brasil in São Paulo, die Singapore International Water Week (in Kooperation mit IFAT) in Singapur sowie ab 2026 die IFAT Saudi Arabia in Riad. Gemeinsam treiben die Veranstaltungen des IFAT Netzwerks die Transformation hin zu nachhaltigen Technologien weltweit voran.

#### **Messe München**

Als einer der bedeutendsten Messeveranstalter der Welt zeigt die Messe München auf ihren weltweit mehr als 90 Fachmessen die Welt von morgen. Darunter sind elf Weltleitmessen wie bauma, BAU, IFAT, electronica oder ISPO. Das Portfolio umfasst Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter ebenso wie für neue Technologien. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert sie Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika, Türkei, Singapur, Vietnam, Hongkong, Thailand und den USA. Mit einem Netzwerk von über 15 Beteiligungsgesellschaften und fast 70 Auslandsvertretungen ist die Messe München in mehr als 130 Ländern aktiv. Die jährlich mehr als 150 Veranstaltungen ziehen im In- und Ausland rund 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an.

---

<sup>i</sup> Die Daten der beiden Befragungen basieren auf Online-Interviews mit Mitgliedern des YouGov Panels, die der Teilnahme vorab zugestimmt haben. Für die B2C Befragung wurden im Zeitraum 12. und 14.09.2025 insgesamt 2005 Personen befragt. Die Erhebung wurde nach Alter, Geschlecht und Region quotiert und die Ergebnisse anschließend entsprechend gewichtet. Die Ergebnisse sind repräsentativ für die Wohnbevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren. Für die B2B Befragung wurden im Zeitraum 15. und 25.09.2025 insgesamt 506 Unternehmensentscheider befragt. Die Erhebung wurde quotiert und die Ergebnisse gewichtet. Die Befragten setzen sich repräsentativ nach Beschäftigtenanteil pro Unternehmensgröße, nach Geschlecht und Altersgruppen von Unternehmensentscheidern, nach sechs NACE-Wirtschaftszweigen sowie nach Nielsen-Regionsverteilung von Unternehmen zusammen.

<sup>ii</sup> Die referierten Prozentwerte basieren auf der Aggregation zweier (oder mehrerer) nebeneinanderliegender Skalenpunkte, z. B. „eher wichtig“ und „sehr wichtig“.